

Rechtschreibheft für die Klassen 5–8

Name, Klasse






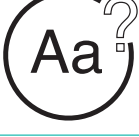
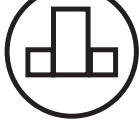

Wilhelm-Gymnasium
Altsprachlich mit Musikzweig

Rechtschreib- und Zeichensetzungsinhalte (Übersicht)

Jahrgang	Rechtschreibung	Zeichensetzung
5	<ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung von Satzanfängen und Nomen • Kleinschreibung von Verben, Adjektiven und Pronomen • Lange Vokale (Wörter mit -h, Doppelvokale, langes i) • Kurze Vokale – doppelte Konsonanten • s-Laute: s, ss oder ß (nicht das/dass!) 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzschlusszeichen (Punkt, Frage- und Ausrufezeichen) • Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede • Komma zwischen Hauptsatz und Hauptsatz (Satzreihe) • Komma bei Aufzählungen
6	<ul style="list-style-type: none"> • Üben und Festigen der Inhalte aus Klasse 5 (insbesondere lange/kurze Vokale, s-Laute) • Nominalisierungen • Kleinschreibung bei Adjektiven im Superlativ • Korrekte Schreibung von geübten Fremdwörtern • Trennung der Wörter am Zeilenende 	<ul style="list-style-type: none"> • Üben und Festigen aller Inhalte aus Klasse 5 • Komma zwischen Hauptsatz und Nebensatz (Satzgefüge)
7	<ul style="list-style-type: none"> • Üben und Festigen der Inhalte aus den Klassen 5–6 (insbesondere Nominalisierung) • Groß- und Kleinschreibung von Tageszeiten und Wochentagen • Getrennt- und Zusammenschreibung • häufig genutzte Fremdwörter 	<ul style="list-style-type: none"> • Üben und Festigen aller Inhalte aus den Klassen 5–6 • Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen
8	<ul style="list-style-type: none"> • Üben und Festigen der Inhalte aus den Klassen 5–7 (insbesondere Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung) • Eigennamen und Herkunftsbezeichnungen • Zitierregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Üben und Festigen aller Inhalte aus den Klassen 5–7 • Komma in Infinitivsätzen • Komma in Partizipialsätzen • Komma bei Anreden, Ausrufen, Bekräftigungen • Gedankenstrich

Rechtschreibstrategien

Rechtschreibstrategien können in vielen Fällen helfen, selbst auf die richtige Schreibung kommen:

Symbol	Strategie	Beispiel
	Schreibsilben erkennen	Son-ne Hüt-te Hü-te
	Wort verlängern (Verlängerungsprobe)	Hund → Hunde Korb → Körbe dreht → dre-hen
	Wort ableiten (Ableitungsprobe)	Häuser → Haus Bäume → Baum fährt → fahren
	Groß- und Kleinschreibung untersuchen	Erkennen der Wortart z. B.: anhand von Nomenbegleitern
	Wortbausteine erkennen (Wörter in Sinneinheiten zerlegen)	Präfix -ver schreibt man immer mit v. Suffixe -ung, -keit etc. stehen bei Nomen
	Merkwort	Kino, Biber (trotz langem i ohne ie) Kaiser ihr, ihnen, ihm etc. Saal, See mahlen



Mein Rechtschreibbogen:

Wort	Regel/Strategie	Beispiele	Schwerpunkt	geübt
<p>schlieÙlich</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>ß, da ein langer Vokal vorausgeht</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Schließlich habe ich Glück gehabt. Die Türe schließen.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>S-Laute</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Kurze und lange Vokale

Kurze Vokale – doppelte Konsonanten	<ul style="list-style-type: none"> – Nach einem betonten, kurzen Vokal folgen fast immer zwei oder mehr Konsonanten, z. B.: kalt, Pflanze, trinken. – Hört man beim Sprechen mit einem betonten, kurzen Vokal nur einen Konsonanten, dann wird er in der Regel verdoppelt, z. B.: Tasse, Schiff, wissen, sonnig. – Statt kk schreibt man ck und statt zz schreibt man tz, z. B.: verstecken, Decke, Katze, verletzen.
Lange Vokale	<p>Lange Vokale als einfache Vokale In den meisten Wörtern ist der betonte lange Vokal ein einfacher Vokal. Danach folgt meist nur ein Konsonant, z. B.: die Flöte, die Hose, der Besen, geben, tragen, er kam, zu, las, so.</p> <p>Lange Vokale mit h Das h nach einem langen Vokal steht besonders häufig vor den Konsonanten l, m, n, r, z. B.: kahl, nehmen, wohnen, bohren. Man hört dieses h nicht.</p> <p>h am Silbenanfang Bei manchen Wörtern steht am Anfang der Silbe ein h, z. B.: gehen. Dieses h kann man hören und bleibt in verwandten Wörtern erhalten. Verlängert man einsilbige Wörter, so hört man dieses h, z. B.: er geht – gehen.</p> <p>Wörter mit Doppelvokal Es gibt nur wenige Wörter, in denen der lang gesprochene Vokal durch die Verdopplung gekennzeichnet ist. Diese müssen gemerkt werden und können nicht regelhaft erschlossen werden;</p> <ul style="list-style-type: none"> – aa: der Aal, das Haar, das Paar, der Saal, die Saat, der Staat, die Waage, – ee: die Beere, das Beet, die Fee, das Heer, der Klee, das Meer, der Schnee, der See. – oo: das Boot, doof, das Moor, das Moos, der Zoo. <p>Wörter mit langem i</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wörter mit ie: Mehr als drei Viertel aller Wörter mit lang gesprochenem i werden mit ie geschrieben, z. B.: das Tier, lieb, siegen, viel, hier. – Wörter mit i: Manchmal wird das lang gesprochene i durch den Einzelbuchstaben i wiedergegeben, z. B.: mir, dir, wir, der Igel, das Klima, das Kino, der Biber – Wörter mit ih: In den folgenden Pronomen wird der lange i-Laut als ih geschrieben: ihr, ihm, ihn, ihnen, ihre usw.
Fremdwörter	
Fremdwörter	<ul style="list-style-type: none"> – Häufig gebrauchte Fremdwörter werden eingedeutscht, d.h. in ihrer Schreibweise dem Deutschen angeglichen. In diesen Fällen ist sowohl die eingedeutschte als auch die fremdsprachige Schreibung korrekt, z. B.: Photographie/Fotografie, Portemonnaie/Portmonee. – Fremdwörter, die als Fachbegriffe verwendet werden, werden nicht eingedeutscht, z. B.: Apposition, Metapher, Strophe. Ihre Schreibung muss man lernen.

Zeichensetzungsregeln

Satzschlusszeichen	<ul style="list-style-type: none">- Nach einem Aussagesatz steht ein Punkt, z. B.: Ich gehe jetzt ins Schwimmbad.- Nach einem Fragesatz steht ein Fragezeichen, z. B.: Hast du heute Nachmittag Zeit?- Nach einem Ausrufe- oder Aufforderungssatz steht meist ein Ausrufezeichen, z. B.: Vergiss die Sonnencreme nicht! Beeile dich!
Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede	<p>Die Anführungszeichen kennzeichnen den Beginn und das Ende der wörtlichen Rede.</p> <ul style="list-style-type: none">- Ist der Redebegleitsatz vorne, steht vor der wörtlichen Rede ein Doppelpunkt, z. B.: Jakob rief: „Was riecht hier so?“- Ist der Redebegleitsatz eingeschoben, stehen zwei Kommas, z. B.: „Ich glaube“, rief Jakob, „es brennt!“- Kommt der Redebegleitsatz nach der wörtlichen Rede, steht ein Komma. Ein Punkt als Satzschlusszeichen der wörtlichen Rede wird weggelassen; Frage- und Ausrufezeichen bleiben aber erhalten, z. B.: „Was riecht denn hier so?“, fragte Jakob. „Ich würde gerne ans Meer fahren!“, rief Jana. „Ich möchte ans Meer“, sagte Jana.
Zeichensetzung bei Zitaten	<ul style="list-style-type: none">- Wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate) müssen durch Anführungszeichen gekennzeichnet werden. Innerhalb des durch Anführungszeichen gekennzeichneten Zitats darf der Originaltext nicht verändert werden.- Auslassungen werden durch [...] gekennzeichnet, z. B.: „Körpersprache [...] ist für unsere Kommunikation zentral.“- Geringfügige Änderungen, z. B.: grammatische Anpassungen an den eigenen Text oder Zusätze, die dem Leser klarmachen, wovon im Zitat die Rede ist, werden in eckige Klammern gesetzt, z. B.: „Sie [die fünf Gedichte] wurden noch vor der geplanten Reise verfasst.“- Treffen Punkt, Frage- oder Ausrufezeichen mit den Anführungszeichen zusammen, stehen die Satzschlusszeichen<ul style="list-style-type: none">• außerhalb der Anführungszeichen, wenn sie nicht zu der zitierten Äußerung gehören, z. B.: Müssen Schüler wirklich durch Markenkleidung zeigen, „wohin sie gehören“?• innerhalb der Anführungszeichen, wenn sie zu der wiedergebenden Äußerung gehören, z. B.: „Wie gehen Kinder damit um?“, fragt der Interviewer.- Bei einem eingefügten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht, z. B.: „Das sind natürlich Spiele“, erklärt Hager.

Gedankenstrich	<p>Der Gedankenstrich markiert besonders deutlich eine Grenze innerhalb eines Satzes oder zwischen zwei Sätzen. Er steht häufig dort, wo man in der gesprochenen Sprache eine deutliche Pause macht. Oft können anstelle des Gedankenstrichs auch andere Satzzeichen wie das Komma, der Doppelpunkt oder Klammern gesetzt werden.</p> <p>Der Gedankenstrich</p> <ul style="list-style-type: none"> - kündigt etwas Folgendes, oft etwas Unerwartetes oder Überraschendes, an, z. B.: Er glaubte, den Roboter programmiert zu haben – ein verhängnisvoller Irrtum, - kann Zusätze oder Nachträge deutlich vom übrigen Text abgrenzen. Wenn der Zusatz in den Satz eingeschoben ist, steht ein paariger Gedankenstrich, z. B.: Kuchenrezepte sind – so könnte man sagen – eine besondere Form der Gebrauchsanweisung, - kann zwischen Sätzen den Wechsel des Themas oder des Sprechers anzeigen, z. B.: „Ich bin mit der Installation fertig.“ – „Kommst du dann bitte zum Essen?“
-----------------------	--

Kommasetzung

Das Komma zwischen Sätzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die einzelnen Hauptsätze einer Satzreihe werden durch ein Komma voneinander getrennt, z. B.: Peter schwimmt im See, Philipp kauft sich ein Eis. - Nur vor den Konjunktionen und bzw. oder darf das Komma wegfallen, z. B.: Peter schwimmt im See und Philipp kauft sich ein Eis. - Zwischen Hauptsatz und Nebensatz (Satzgefüge) muss immer ein Komma stehen, z. B.: Wir gehen heute ins Schwimmbad, weil die Sonne scheint. - Der Nebensatz kann vor, zwischen oder nach dem Hauptsatz stehen z. B.: Wenn wir verreisen, möchte ich nicht allzu lange im Auto sitzen. Die Sommerferien, die ich in diesem Jahr zu Hause verbracht habe, waren schön. - Ein Satzgefüge kann mehrere Nebensätze enthalten, alle Nebensätze werden mit einem Komma abgetrennt, z. B.: Weil ich gerne reise, fahre ich weg, wann immer es geht. Ich glaube, dass man auch zu Hause schöne Urlaubstage verbringen kann, weil ich zu den Leuten gehöre, die gerne lesen und ins Freibad gehen. <p>Folgende Wörter können Nebensätze einleiten:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">unterordnende Konjunktionen</td> <td style="padding: 5px;">nachdem, wenn, obwohl, weil, dass, indem...</td> <td style="padding: 5px;">Weil die Sonne scheint, gehen wir ins Freibad.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Fragewörter und ob</td> <td style="padding: 5px;">wann, woher, warum, weshalb, wie, wo, ob...</td> <td style="padding: 5px;">Ich weiß nicht genau, wann er kommen wird.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Relativpronomen</td> <td style="padding: 5px;">der, die das, welcher, welche, welches</td> <td style="padding: 5px;">Der Junge, der dort vorne steht, heißt Peter.</td> </tr> </table>	unterordnende Konjunktionen	nachdem, wenn, obwohl, weil, dass, indem...	Weil die Sonne scheint, gehen wir ins Freibad.	Fragewörter und ob	wann, woher, warum, weshalb, wie, wo, ob...	Ich weiß nicht genau, wann er kommen wird.	Relativpronomen	der, die das, welcher, welche, welches	Der Junge, der dort vorne steht, heißt Peter.
unterordnende Konjunktionen	nachdem, wenn, obwohl, weil, dass, indem...	Weil die Sonne scheint, gehen wir ins Freibad.								
Fragewörter und ob	wann, woher, warum, weshalb, wie, wo, ob...	Ich weiß nicht genau, wann er kommen wird.								
Relativpronomen	der, die das, welcher, welche, welches	Der Junge, der dort vorne steht, heißt Peter.								



Korrekte Zeichensetzung bei Satzreihen und Satzgefügen

allgemeine Regel: siehe „Das Komma zwischen Sätzen“

Das Komma in Infinitivsätzen

Infinitivsätze **darf** man **immer** durch Komma vom Hauptsatz trennen.

Ein Komma **muss** stehen,

- wenn der Infinitivsatz durch **um, ohne, statt, anstatt, außer, als** eingeleitet wird.
- wenn der Infinitivsatz von einem **Nomen** oder einem **hinweisenden Wort** wie **dazu, daran, darauf, es** im Hauptsatz abhängt, z. B.: Der Knopf dient dazu, das Gerät anzuschalten.

Bei Infinitivsätzen empfiehlt es sich, immer Kommas zu setzen, weil sie die Gliederung eines Satzes verdeutlichen und niemals falsch sind.

Das Komma in Partizipialsätzen

Partizipialsätze **darf** man **immer** durch Komma vom Hauptsatz trennen.

Ein Komma **muss** stehen,

- wenn durch ein hinweisendes Wort auf den Partizipialsatz Bezug genommen wird, z. B.: Jedes Wort einzeln übersetzt, **so** nützen Bedienungsanweisungen nichts.
- wenn der **Partizipialsatz** eine nachgestellte Erläuterung ist, z. B.: Jens, aus vollem Hals lachend, reichte mir die Bedienungsanleitung.

Das Komma bei Aufzählungen

Wörter und Wortgruppen in Aufzählungen werden durch Komma abgetrennt, z. B.: Mit Wolle, Garn, Stoffen, Perlen kann man immer etwas anfangen.

Dies gilt auch, wenn das Wort oder die Wortgruppe durch eine einschränkende Konjunktion wie **aber, jedoch, sondern, doch** eingeleitet wird, z. B.: Dieses Spiel ist kurz, aber sehr lustig.

Kein Komma steht vor den nebenordnenden Konjunktionen **und, oder, sowie, entweder...oder, sowohl...als auch, weder...noch**, z. B.: Hier gibt es sowohl Sportkleidung als auch Sportgeräte.

Das Komma bei Appositionen und nachgestellten Erläuterungen

Die **Apposition** ist eine besondere Form des Attributs und besteht in der Regel aus einem Nomen oder einer Nomengruppe. Sie folgt ihrem **Bezugswort** (meist ein Nomen) und wird durch Kommas abgetrennt, z. B.: Berlin, unsere Hauptstadt, ist ein beliebtes Reiseziel für Schulklassen.

Die **nachgestellte Erläuterung** wird oft mit Wörtern wie **nämlich, und zwar, vor allem, das heißt** (d.h.), **zum Beispiel** (z. B.:) eingeleitet und durch Kommas abgetrennt, z. B.: Das Reichstagsgebäude, also der Sitz des Bundestags, besitzt eine Kuppel aus Glas.

